

Fritz Schell gestorben

Anfang dieses Jahres durfte er noch als ältester Mitbürger Bisingens seinen 100. Geburtstag feiern, nun ist er dieser Tage gestorben: Fritz Schell. Lediglich 6 Wochen verbrachte er altersbedingt noch im „Haus im Park“, wo nun auch sein irdisches Leben zu Ende ging. Im Sommer sah man ihn noch zusammen mit einer Pflegekraft auf seinen Spaziergängen. Die Bisinger kannten ihn als liebevollen und angenehmen Mitbürger. Über viele Jahrzehnte hat er den TSV Bisingen unterstützt.

Geboren als Sohn von Christian und Martina Schell ist der Jubilar Fritz Schell am 27.2.1920 geboren und zusammen mit zwei Schwestern –eine davon lebt noch- im Elternhaus aufgewachsen. Nach dessen Schulbesuch in Bisingen absolvierte Schell eine Kaufmannslehre bei der hiesigen Fa. Gossard. Der zweite Weltkrieg machte jedoch dem Verstorbenen einen Strich durch seine Karrierelaufbahn. Schon mit Kriegsbeginn 1939 erhielt er den Stellungsbefehl und Einberufung zum Kriegsdienst. Zunächst war Fritz Schell bei der Eroberung von Frankreich mit dabei, anschließend musste er auf dem Ostkriegsplatz gegen Russland beim Unternehmen Barbarossa ab 1941 kämpfen. Im Jahr 1944 geriet er in russische Gefangenschaft, von der Fritz Schell erst mit den letzten Heimkehrern im November 1949 nach Bisingen zurückkehrte. Viele Erinnerungen sind aus jenen furchtbaren Zeiten in seinem Gedächtnis zurückgeblieben, wovon er erst im hohen Alter darüber berichtete. Zurück in seiner Heimatgemeinde war er fortan wieder bei Gossard tätig und zählte als Prokurist zur Geschäftsleitung und dies bis zu seinem wohlverdienten Ruhestand. In 1952 verheiratete er sich mit Gretel geb. Schilling, sie stammte zwar aus Rulfingen bei Sigmaringen, kam jedoch schon als 5-jähriges Kind nach Bisingen. Das Ehepaar brachte drei Kinder, Hubert, Theo und Daniela auf die Welt, diese haben längstens ihre eigenen Familien gegründet. Anfangs noch wohnhaft bei seinem Schwager in der Raichbergstr. 20, erstellte Fritz Schell kurz darauf sein eigenes Wohnhaus in der Klängenbachstr. 67 unterhalb der evangelischen Kirche. Aktiv zeigte er sich als Sänger im Sängerbund Bisingen. Angetan hat es ihm aber auch der TSV Bisingen, wo er erst vor wenigen Jahren zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Rund 1 Jahrzehnt übernahm er in den 70er Jahren das verantwortungsvolle Amt des Schriftführers. Parallel dazu brachte er sich beim TSV mit Rat und Tat bei der Jugendarbeit und als Prüfer des Sportabzeichens mit ein, ganz abgesehen seiner aktiven Sportlerzeit bei der Abteilung Jedermänner. Nun ist die nächsten Tage die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis auf dem Friedhof.



*Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa,
Bruder und Onkel



Fritz Schell

* 27. 2. 1920 † 17. 11. 2020

Daniela und Elmar
Theo mit Familie
Hubert mit Familie
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im
Familienkreis auf dem Friedhof in Bisingen statt.

Nachruf

Der TSV Bisingen e.V. trauert um sein Ehrenmitglied

Fritz Schell

Er war seit 1967 Mitglied unseres Vereins,
davon viele Jahre als Schriftführer,
Kinderturnwart und Verantwortlicher für die
Abnahme des Sportabzeichens.

Bis ins hohe Alter war er bei den Jedermännern
sportlich aktiv.

Der TSV Bisingen bedankt sich für seine jahrzehntelange
Verbundenheit und seinen großen Einsatz
für den Verein.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.



Die Vorstandschaft